

Abonnieren Sie unseren Newsletter

ZAUBERWERK

Das Magazin des
Theater HORA Züriwerk

Nr. 31

April 2011

Rückblick:
Peter Keller
am Filmset

Vorschau:
Internationales
Theaterfestival
OKKUPATION!

Aktuell: Faust
1 + 2
Neuaufgabe
mit HORA'BAND





Liebe und-Freunde

2011 verspricht für das Theater HORA ein ereignisreiches und intensives Jahr zu werden. Die HORA'BAND ist mit ihrem zweiten Album «Raumschiff HORA» fulminant ins neue Jahr gestartet. Im März haben wir mit einem ersten Aufführungsblock in unserem Theater den Frühling eingeläutet, am 18. Mai eröffnen wir die dritte Ausgabe des renommierten internationalen Theaterfestivals OKKUPATION!, und Ende August startet der neue Lehrgang unserer Schauspielausbildung.

Unverändert ist die Situation bei der Finanzierung unseres Betriebes. Immer wieder vermuten Aussenstehende, dass die Eingliederung ins Züriwerk die Geldsorgen des Theater HORA beseitigt hat. Dem ist mitnichten so! Nach wie vor bezieht das Theater HORA rund 70% seines Finanzbedarfes von Unterstützungsbeiträgen aus Projekten und Spenden. Falls Sie mehr darüber erfahren wollen, laden wir Sie dieses Jahr zur Mitgliederversammlung des Vereins

Theater HORA just am Abschlusstag des Festivals ein.

«Ich ist ein Anderer» so lautet das Festivalmotto von OKKUPATION! Wir freuen uns, die dritte Edition dieses für Zürich einmaligen Ereignisses durchführen zu dürfen. Nebst hochkarätigen Gruppen aus dem In- und Ausland haben wir Gruppen eingeladen, die mit uns in einen künstlerischen Austausch treten werden: In «Das Prinzip Struwwelpeter» spielen nicht weniger als elf wichtige Theater- und Performancekollektive (darunter das Theater HORA) die elf Episoden aus dem «Struwwelpeter». In der Roten Fabrik findet ein dreitägiger Theater-Marathon statt. Und das weltbekannte Back to Back Theater aus Australien hat mit «The Democratic Set» ein verblüffend einfaches Bild für die Idee gefunden, dass alle Menschen prinzipiell gleichwertig sind. In einem fünftägigen Film- und Theaterworkshop, bei dem die SchauspielerInnen von Theater

HORA ebenso mit von der Partie sind, wie befreundete Künstler und die schönsten Frauen und Männer der Schweiz, wird die Probe aufs Exempel gemacht. Zum Festivalabschluss wird in Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus eine Performance zu sehen sein.

Gemeinsam mit unseren Partnern, dem «Kulturfestival wildwuchs» in Basel (27. Mai bis 5. Juni) und dem «Community Arts Festival» in Bern, (1. bis 5. Juni) ist unter der Regie des Theater HORA ein Schweizer Förderprojekt unter dem Namen «SwissAbility» entstanden. Das Ziel dieses Projektes ist die Belebung und Etablierung einer Schweizer Szene für aussergewöhnliche Bühnenkunst. Ausgehend aus einer schweizweiten Ausschreibung haben wir Gruppen gesucht, die bei diesem Förderprojekt mitmachen wollen. Nebst der Unterstützung in Form von Austausch, Workshops und Seminaren, wird nun innerhalb der Festivals OKKUPATION! und wildwuchs ein

Gemeinschaftsprojekt unter dem Titel
«Die Sieben Todsünden» gezeigt.

Motivation hierzu ist, neben dem Theater
HORA, welches schweizweit einzig pro-
fessionell arbeitet, weitere Initiativen zu
fördern. In naher Zukunft sollten HORA-
SchauspielerInnen die Möglichkeit haben
anderswo für eine Produktion verpflichtet
oder gar länger engagiert zu werden.

Apropos Engagements unserer Schauspieler
in branchennahen Produktionen: Lesen Sie
den interessanten Bericht über Peter Keller,
HORA-Schauspieler, als Hauptdarsteller
eines Fernsehspots!

Herzliche Grüsse
Giancarlo Marinucci

DANKE

Unsere Projekte leben von Ihren Spenden und Mitglieder-
beiträgen! Herzlichen Dank, dass Sie uns auch in diesem Jahr
finanziell unterstützen!

Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin oder neu das Theater HORA
unterstützen, und es somit in seiner Position als angesehenes
Theater in der Kultur-Szene stärken. Wir freuen uns auch, wenn
Sie Ihre Verwandten, Freunde und Arbeitskollegen auf unsere
Projekte aufmerksam machen.

Besonderen Dank gilt folgenden Personen und
Organisationen (Spenden ab CHF 500.—)

T. Schwarzbach, E. Blanka, E. Flury, Theatergruppe Oberrüti
Kirchgemeinde Mesolcina-Calanca, Stiftung Dr. Valentin
Malamoud

Herzlichen Dank für die Unterstützungsbeiträge
zur Ausbildung

Ernst Cöhner Stiftung, Verein Theater HORA,
Vontobel-Stiftung, Stiftung Denk an mich, MBF Foundation

Herzlichen Dank für die Unterstützungsbeiträge
zum Förderprojekt SwissAbility

Stiftung Denk an mich, Migros Kulturprozent
CS Foundation, Pro Infirmis

Stand März 2011

DANKE

DANKE

DANKE



FAUST 1+2

Faust oder nicht Faust 1 & 2?
Das ist hier die Frage!

Der geniale Wissenschaftler Dr. Heinrich
Faust ist nahe daran, das Geheimnis des
Lebens zu entschlüsseln, zu erkennen, was
die Welt im Innersten zusammenhält. Er
ist nahe daran, Lebenswertes von Nicht-
lebenswertem unterscheiden zu können.
Faust wird bald fähig sein, den perfekten
Menschen zu erschaffen – und er wird es
auch tun! Durch das rastlose Streben Fausts
kann das «Paradies auf Erden» nun bald
verwirklicht werden – Gott sei Dank ist das
nicht für alle erstrebenswert. Noch gibt es
die Unangepassten, die zum Augenblick
sagen können: Verweile doch, du bist so

HINWEIS:
FAUST 1 + 2 KANN
GEBUCHT WERDEN.
WWW.HORA.CH



schön... Eine Geschichte um Himmel und Hölle,
Liebe und Verrat, Hexerei und Wahnsinn, Mord
und Totschlag, Lebensgenuss und Lebensüber-
druß, Verführung und Ablehnung, faule Kre-
dite und Finanzskandale... und Vergebung! Das
HORA Ensemble hat sich unter der Regie von Mi-
chael Elber und zusammen mit der wunderbaren
hauseigenen HORA'BAND, den Literaturklassiker
schlechthin noch einmal vorgenommen und sich
in einer so noch nie gesehenen Interpretation
Goethes Faust dem HORA-Universum einver-
leibt.

Im März fanden die Aufführungen statt und be-
geisterten die Zuschauer einmal mehr. Mit die-
ser Produktion wird HORA auf Tournee gehen.

Peter Keller

Du warst wunderbar!

[RÜCKBLICK]

Als wir für unseren Werbespot einen Hauptdarsteller suchten, war Peter Keller einer der möglichen Protagonisten.

Rückblickend auf den Drehtag lässt sich vieles berichten – was jedoch das ganze Team total beeindruckte, war die Professionalität von Peter Keller. Wartezeiten mussten ausgesessen werden, Anweisungen verstanden und befolgt werden, viele neue Menschen stellten sich vor, um gleich wieder im Team zu verschwinden und nicht zu vergessen: Interviews wurden gemacht. Kurz und gut und ganz direkt. Lieber Peter, du warst einfach wunderbar – professionell, engagiert, offen und hartnäckig. Deine Aufgabe, auf fremde Menschen zugehen zu müssen, mitten auf dem Hirschenplatz, hast du mit so viel Charme und Begeisterung erfüllt, dass wir nur noch staunen konnten. Grossartig! Die Zusammenarbeit mit dir hat uns viel Freude gemacht. Dafür sei herzlich umarmt!

Bettina Konetschnig, Kommunikationsberaterin Pro Infirmis



Das Festival OKKUPATION! 2011 ist konzipiert als künstlerisch hochwertiges Kulturprojekt, das sich im öffentlichen Kulturbetrieb behaupten will und ein reguläres, an ästhetischer Innovation interessiertes Theaterpublikum avisiert.

Drei Programmpunkte möchten wir hier vorstellen.

SWISSABILITY - EIN SCHWEIZER FÖRDERPROJEKT FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE BÜHNENKUNST
Um die Professionalisierung von Theater-, Tanz-, Performance- und Musikgruppen in der Schweiz zu fördern, in denen Menschen mit einer Behinderung eine zentrale Rolle spielen, hat das Festival OKKUPATION! gemeinsam mit dem Kulturfestival wildwuchs (Basel) bereits im Sommer 2010 an sieben herausragende Schweizer Gruppen Produktionsaufträge für Aufführungs-

skizzen zu jeweils einer der sogenannten **Sieben Todsünden** vergeben (Hochmut, Geiz, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid, Trägheit). Die Arbeiten werden zu einem einzigen, durchgehenden Theaterabend zusammengefügt und unter dem Titel « Die Sieben Todsünden » im Rahmen der beiden Festivals gezeigt.

DAS PRINZIP STRUWWELPETER
«Das Prinzip Struwwelpeter» ist das aussergewöhnliche Zusammentreffen von elf Theaterkollektiven und Performancekünstlern mit und ohne Behinderung, die sich die elf Struwwelpeter-Episoden in elf halbstündigen Theaterskizzen angeeignet haben – unter Zuhilfenahme ihrer sehr persönlichen Obsessionen. Im Rahmenprogramm: Happenings, Dia-Vortrag, Clipshow, Verlosung, Ausstellung und eine Suppen(kaspar)küche an den drei Tagen.



THE DEMOCRATIC SET

Das Back to Back Theatre aus Australien ist die wohl berühmteste Theatergruppe der Welt, in der SchauspielerInnen mit einer geistigen Behinderung das feste Ensemble bilden.

In Zusammenarbeit mit Theater HORA wird das Back to Back einen ca.-10minütigen Videoclip mit dem Titel The Democratic Set drehen, der dann im Rahmen einer Live-Performance zum Festivalabschluss in der Schiffbauhalle der Öffentlichkeit präsentiert wird.

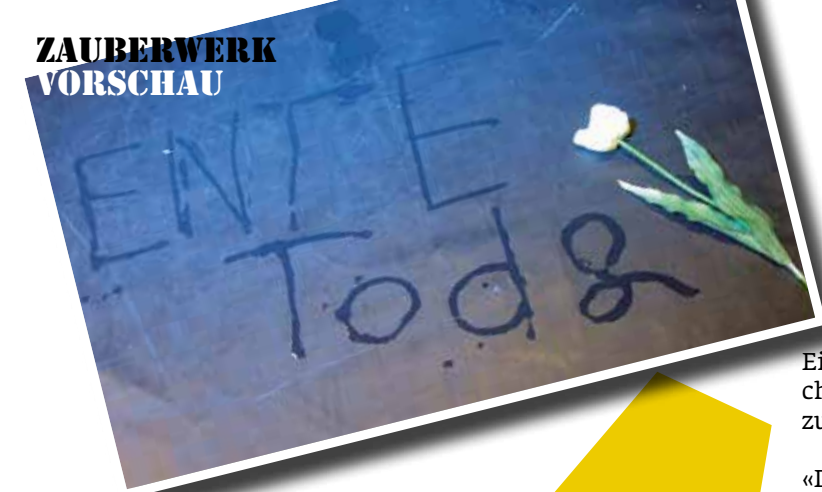


Mehr sei hier nicht verraten!

Lesen Sie die Details zu diesen und weiteren Programmpunkten im beiliegenden Programmheft oder unter www.hora-okkupation.ch

18.-28. MAI 2011

OKKUPATION!



Ausgangspunkt des neuen Projekts der Schauspiel-Lernenden der HORA Ausbildung ist das Bilderbuch «Ente, Tod und Tulpe». Darin erzählt und zeichnet Wolf Erlbruch mit tiefgründiger Leichtigkeit die Beziehung zwischen einer Ente und dem Tod. Viele Wochen teilen die Beiden ihr Leben und unterhalten sich über das Sterben. Mal einander zugewandt, dann wieder einander fliehend, mit immerwährenden kleinen Gesten der Angst, des Trotzes, des Verzagens und Vertrauens.

«Über den Tod zu reden macht mir eigentlich keine Angst. Der Opa ist schon gestorben, Denis, ein guter Kollege von mir, Elvis und Michael Jackson auch. Denis hatte Leukämie wie ich, aber er hat es nicht geschafft. Wenn ich über diese Leute rede, macht es mich traurig.

Eine Geschichte über den Tod zu spielen, ist ein bisschen unheimlich. Die Geschichte «Ente, Tod und Tulpe» zu spielen ist gut.» (Julia)

«Der Tod ist etwas Natürliches. Vor dem natürlichen Tod habe ich nicht Angst. Aber wenn jemand einen anderen «abeknallt» oder jemand qualvoll sterben muss, vor diesem Tod habe ich Angst. An der Geschichte «Ente, Tod und Tulpe» gefällt mir, dass der Tod anders rübergebracht wird. Alle haben sonst Angst vor dem Tod, aber in dieser Geschichte ist er ganz nett. Die Geschichte hat auch etwas mit uns zu tun. Der Tod ist ein Aussenseiter und wir mit einem Handicap sind es ja auch. (Sara)

Premiere: Donnerstag, 15. September, 20 Uhr, Casino-Saal Aussersihl
Mit Julia Häusermann, Sara Hess, Miranda Hossle und Matthias Brücker

ENTE, TOD UND TULPE



In den Down-Town-Filmstudios laufen die öffentlichen Dreharbeiten zum Making-of des neuesten Spielfilms «Piratinnen der Sanddünen» mit den Stars Rita Raubschaf und Ruth Freibeuter. Sie spielen zwei Schafe, die aus ihrem öden Wolltier-Alltag ausbüxen, um ihr Leben in der Karibik als Piratinnen zu behaupten. Dabei werden sie zufälligerweise von einem Filmteam der Down-Town-Productions entdeckt.

Aufführungsdaten sind
Samstag 9. Juli 2011, 13.30 Uhr,
öffentliche Hauptprobe, Casino-Saal Aussersihl
Samstag 16. Juli 2011 14.00 Uhr, PREMIERE,
Casino-Saal Aussersihl
Anmeldungen für beide Aufführungen
erforderlich unter beegio@bluewin.ch



Die TheaterWerkstatt 2010/11
wird unterstützt durch:
Stiftung Denk an mich,
Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung,
Netcetera

die fünfte Produktion aus der TheaterWerkstatt für Kinder und Jugendliche

Am Samstag den 27. August 2011 startet die 6. TheaterWerkstatt. Ab sofort sind Anmeldungen möglich. Anfragen für eine Schnupperprobe in der laufenden TheaterWerkstatt richten Sie bitte an den Kursleiter.

Urs Beeler, 044 341 46 09 – 078 634 30 34
beegio@bluewin.ch

Mehr Informationen unter www.machtheater.ch

WORKSHOPS

MIT DEM THEATER HORA

22. AUGUST BIS 4. SEPTEMBER

12 TAGE
WORKSHOP INKL.
3 AUFFÜHRUNGEN
FÜR Fr. 800.–!

Ziel unserer zweiwöchigen integrativen Theaterworkshops bleibt stets das gleiche und ist doch immer anders: Die TeilnehmerInnen, welche sowohl aus dem agogischen wie auch künstlerischen Umfeld stammen, kreieren gemeinsam mit den SchauspielerInnen des HORA-Ensembles unter der Leitung der beiden erfahrenen HORA-Theaterleiter (Michael Elber, Regie und Urs Beeler, Assistenz), entwaffnende Spontaneität, verzauberte Improvisationen und Momente unwiederholbarer Intensität. Kurz: Ein Klassiker der Weltliteratur soll jeweils in kurzer Zeit einstudiert werden und auf unnachahmliche HORA Weise auf 'die Bretter, die die Welt bedeuten' gebracht werden.

Nicht der Wunsch nach Perfektion, sondern die Lust am Scheitern (Titel eines der meistgespielten HORA-Produktionen) ist die Triebkraft der HORA-Spielfreude. Die HORA-SchauspielerInnen führen die Workshop-Teilnehmenden in die Kunst des Loslassens, des ungehemmten Lachens, der knisternde Liebe einer Be-

gegnung oder die konzentrierte Bewegung eines rotierenden Heliokopterflügels ein.

Der Workshop richtet sich an alle. Die Grösse der Gruppe ist auf insgesamt 20 Personen beschränkt. (13 HORA Ensemblemitglieder und 7 zahlende Gäste) Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet über die Aufnahme.

HORAs «Faust 1 + 2» ist 2008 während einem vergleichbaren Workshop entstanden und wurde später ans Berliner No-Limits Festival eingeladen!

Weitere Informationen und/oder Anmeldung direkt ans HORA-Büro:

Email: hora@zueriwerk.ch

Telefon: 044 405 71 40

DAS ZWEITE ALBUM DER HORA'BAND

RAUMSCHIFF HORA

IST NUN ERHÄLTlich.
KOSTPROBEN DER SONGS SIND AUF DER
MYSPEACE-SEITE DER BAND ZU HÖREN.
WWW.MYSPEACE.COM/THEHORABAND

DIE HORA'BAND KANN MAN BUCHEN:
HORA BÜRO: 044 405 71 41
HORA@ZUERIWERK.CH

ODER DIREKT MIT DEM BANDLEADER
KONTAKT AUFNEHMEN
ROLI STROBEL, ROLI.S@GMX.CH



THEATER JAHRESKURSE

Einmal wöchentlich Theaterluft schnuppern
und auf eine Aufführung hinarbeiten!!

HORAmatör Jahreskurs

Ein Jahreskurs für Erwachsene IV Bezüger, die einmal wöchentlich in die Theaterwelt eintauchen möchten und auf eine Werkstattaufführung hinarbeiten wollen.

Es ist ein Schnupperangebot bis Ende 2011
Jeweils Dienstagabend, 17:30 bis 19:30 Uhr
im Casino-Saal Aussersihl



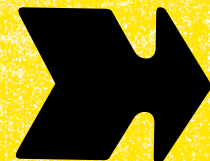
Interessiert?

Melden Sie sich bei: Michael Elber
Telefon 079 756 49 24
m.elber@zueriwerk.ch

Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Neue Kurse starten jeweils mit Beginn eines neuen Schuljahres und stehen Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren offen. Je nach Eingang der Anmeldungen wird eine separate Kinderwerkstatt durchgeführt.

jeweils Samstag, 13.00 bis 15.00 Uhr
im Casino-Saal Aussersihl



Interessiert?

Melden Sie sich bei: Urs Beeler, Winzerhalde 6,
8049 Zürich, Telefon 044 341 46 09
oder 078 634 30 34, beeegeo@bluewin.ch
Weitere Informationen unter
www.machtheater.ch

Laufende und kommende Projekte bei HORA

Seit August 2009
Ausbildung/Lehrgang zum/zur
SchauspielpraktikerIn (PrA)
gemäss INSOS Richtlinien

«AndersSein»,
«Die Geschichte vom Baum»
und ab September 2011
«Ente, Tod und Tulpe»
Angebote für die Schulen und pädagogischen und sozialen Ausbildungsstätten.

Als FACEBOOK User kann man
HORA-FreundIn werden

Gastspiel-Produktionen oder als
Workshop-Angebot
«Die Lust am Scheitern»,
«Faust 1 + 2» mit HORA"BAND",
«Die Geschichte vom Baum»

Workshops an Schul- und Firmen-
anlässen
Wir bieten unsere Workshopange-
bote für Gruppen und Firmen weiter-
hin an.

«AndersSein» und weitere
theaterpädagogische Workshops
Weiterbildungsmöglichkeit mit
unserem künstlerischen Leiter und
dem HORA-Ensemble
oder mit unserem Ausbildungsleiter
und den HORA-Lernenden.

VEREIN THEATER HORA

Während OKKUPATION! können Sie als Mitglied vom Verein Theater HORA unsere Programmpunkte an der Eröffnung und an der Abschlussveranstaltung miterleben. Einladungen dazu wurden im April mit Anmelde-möglichkeit verschickt.

Tragen auch Sie zum Erfolg bei!
Das Theater HORA unterstützt und fördert seit vielen Jahren die künstlerische Entwicklung von Menschen mit Behinderung. Trotz Eingliederung des Theaterbetriebs in die Stiftung Züriwerk im Jahr 2002 müssen über 70% des jährlichen Budgets durch Unterstützungsbeiträge und Spenden von Stiftungen und Privatpersonen gedeckt werden. Die Privatmitglieder, Gönner und Spender des Vereins Theater HORA steuern rund CHF 100'000 zu den CHF 600'000-900'000 bei, welche

jedes Jahr zur Finanzierung der Produktionen und Projekte nötig sind.

Als Mitglied des Vereins Theater HORA bleiben Sie über alle laufenden Projekte informiert und Ihr jährlicher Mitgliederbeitrag von CHF 100 kommt den aktuellen Produktionen zu Gute. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für den Erfolg des Theater HORA und ermöglichen professionelle künstlerische Arbeit mit Menschen mit einer Behinderung. Zudem dürfen Sie jedes Jahr ein Gratisticket für eine Vorstellung nach Ihrer Wahl beim Sekretariat beziehen.

Möchten Sie Mitglied des Vereins Theater HORA werden oder einfach mehr darüber erfahren, so wenden Sie sich an Conny Marinucci im

HORA Sekretariat (Tel. 044 405 71 40, verein@hora.ch) oder an Simon Heller, Präsident Verein Theater HORA (simon.heller@gmail.com).

Für den Mitgliederbeitrag oder eine Spende können Sie den beiliegenden Einzahlungsschein verwenden, oder direkt auf das PC- oder CS-Konto einzahlen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung!

Verein Theater HORA
8040 Zürich
PC 80 – 54072 -7
IBAN: CH61 0900 0000 8005 4072 7

Verein Theater HORA
8040 Zürich
Credit Suisse, 8070 Zürich
IBAN: CH84 0483 5034 4491 0000 0

ZÜRIWERK

Tagesstruktur, Arbeit, Kultur und Theater
Züriwerk Produktion - In den verschiedenen Werkstattbereichen bieten wir Menschen mit Behinderung eine ihren Fähigkeiten und Wünschen entsprechende Arbeit. Auch die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theater HORA arbeiten teilzeit in unseren Werkstätten.

Wir erledigen für Sie gerne:
mechanische Arbeiten – bohren, drehen, fräsen, schweissen allgemeine Montagearbeiten vielfältige Verpackungsarbeiten klassische Versandarbeiten (Mailing)

Aufräum-, Wisch- und Reinigungsarbeiten vor Ort, temporäre Einsätze in Ihrem Betrieb

Unsere Dienstleistung wird auch vom Theater HORA genutzt, so werden alle Versandarbeiten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Werkstätte termingerecht und zuverlässig ausgeführt.

Dürfen wir auch für Sie tatkräftig zupacken? Zögern Sie nicht, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Züriwerk Produktion
produktion@zueriwerk.ch
www.zueriwerk.ch/produktion
Telefon 044 405 71 91



INTERVIEW

Interview mit
Catharina de Carvalho
Geschäftsführerin der
Stiftung Denk an mich

Einmal mehr war ich unterwegs, um mich mit einer mir unbekannten Person für ein Interview zu treffen. Die Information war, dass die «Stiftung Denk an mich» sich finanziell an der Ausbildung der Schauspielerin Sarah Hess, vom Theater HORA, beteiligt. So machte ich mich auf den Weg ins Radiostudio Zürich mit einigen Fragen im Gepäck. Im Ohr hatte ich noch die Sendungen vom Samstagmorgen. Eine engagierte und lebhaft Catharina de Carvalho stand vor mir, und ich tauchte ein in den Arbeitsalltag der Geschäftsführerin der «Stiftung Denk an mich».

Wie kam es zur Stiftung Denk an mich? Im Frühjahr 1968 richteten Jeannette und Martin Plattner in ihrer damaligen Funktion als Programmgestalter für Kinder- und Jugendsendungen die Bitte an die Direktion des Radios, im Rahmen der durch sie betreuten Kinder- und Jugendsendungen, wie auch in einem Sendegefäss für Erwachsene, eine Spendenaktion starten zu dürfen, um vor allem körperlich und geistig behinderten Kindern zu Ferien zu verhelfen. Ihre Recherchen hatten nämlich ergeben, dass die meisten Sozialwerke in der Schweiz schon damals Mühe hatten, finanzielle Mittel für Ferienaktionen aus dem eigenen Sammelkuchen abzuzweigen. Neben der Sammeltätigkeit war es ihnen aber auch ein Anliegen, ganz allgemein Barrieren

abzubauen und die Integration zu fördern. In wöchentlichen Beiträgen berichteten sie jeweils am Samstag um 09.45 Uhr auf DRS1 – und in monatlichen Sendungen damals noch im KINDERCLUB (11.30 Uhr) und der Sendung SIGGSAGGSUGG (19.30 Uhr) – über unzählige, teilweise auch äusserst aufwändige Aktivitäten und gloriose Ideen von Radio-Hörerinnen und Hörern aller Altersstufen, welche so mithelfen, die Ziele der Aktion zu erreichen. Das war der Auftakt zu einem grossen Erfolg. Das Bewusstsein dazu, was es braucht, um mit behinderten Kindern Ferien zu machen, war geweckt. Aus dieser einmaligen Aktion wurde dann am 6. Februar 1969 die Stiftung gegründet. Die «Stiftung Denk an mich» bezweckt, geistig oder körperlich

Behinderten, in der Schweiz wohnhaften Personen, deren Angehörigen und Betreuern, Ferien- und Erholungsaufenthalte durch eigene Aktionen oder durch finanzielle Unterstützung anderer Institutionen und Organisationen zu ermöglichen, aber auch die Fürsorge für geistig und körperlich behinderte Menschen mit Wohnsitz in der Schweiz zu fördern.

Anfangs wurden noch eigene Aktionen lanciert um Gelder zu sammeln. Als Solidaritätsaktion von Schweizer Radio DRS hat «Denk an mich» noch heute den gleichen Sendeplatz. Seit 1968 jeden Samstag um 9.45 auf DRS1 und seit ein paar Jahren parallel auch auf der Musigwelle. So erfahren die Hörerinnen und Hörer wie für «Denk an mich» gesammelt wird, aber auch, wofür diese Spendengelder verwendet werden.

Wie kamen Sie zu Denk an mich? Schon vor der Pensionierung von Jeannette und Martin Plattner dachte der Stiftungsrat rechtzeitig an die

Zukunft der Stiftung. Jeanette und Martin Plattner wollten sich vermehrt ihren Enkelkindern widmen und sich allmählich zurückziehen. Die Stelle der Geschäftsführung wurde ausgeschrieben und ich bewarb mich. Anfangs war es eine grosse räumliche Umstellung für mich, da ich von Zürich nach Basel pendelte. Seit Juni 2009 ist die Geschäftsstelle nun im Studio Zürich untergebracht. Jeanette und Martin Plattner engagieren sich noch heute als Botschafter und Botschafterin für die «Stiftung Denk an mich».

Was beinhaltet Ihre Arbeit – Geld verteilen? Ja, grundsätzlich ist das ein Teil meiner Arbeit und der andere Teil ist, dieses Geld auch zusammenzubringen. Dank unserem Radiofenster und der sehr grossen Solidarität aus der Schweizer Bevölkerung gelingt das immer wieder. Die eingenommenen Gelder kommen all denen zu Gute, die Gesuche an uns richten. Entsprechen diese unseren Richtlinien, unterstützen wir subsidiär und bezahlen Beiträge zum Beispiel an Ferien und Freizeitaktivitäten, die ohne unsere Unterstüt-

zung gar nicht möglich wären. Im Jahr können wir rund 3 Millionen Franken unserem Bestimmungszweck zuführen.

Wie handhaben Sie die Gesuche? Die Gesuche werden geprüft und die Gesuchsteller erhalten eine Beitragsbestätigung, vergleichbar mit einer Kostengutsprache. Nach dem Anlass wird auf Grund der Abrechnung der effektive Beitrag errechnet und ausbezahlt. Die Vergabekriterien und die entsprechenden Gesuchsformulare sind auf unsere Homepage www.denkanmich.ch publiziert.

Wie kam es zur Unterstützung von Sara Hess? Ausbildungskosten können wir gemäss unseren Richtlinien nicht übernehmen. Damit Sara Hess jedoch diese Ausbildung absolvieren kann, können wir ihr etwas an ihre Mehrkosten für die dazu nötigen Reise- und Mobilitätskosten zahlen. Grundsätzlich ist es uns wichtig, dass auch Menschen mit einer Behinderung ihren Möglichkeiten entsprechende Ausbildungen abschliessen können.

Gibt es Visionen für die Zukunft? Mir und auch dem Stiftungsrat ist Nachhaltigkeit in unserer Arbeit sehr wichtig. Der Stiftungsrat entschied, gemäss einem 5-Jahresplan, den Schwerpunkt Integration nachhaltig anzugehen. Neu werden wir dieses Jahr erstmals einen Ausbildungsplatz im kaufmännischen Bereich anbieten können. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass wir, wenn immer möglich, Menschen mit einer Behinderung beschäftigen können. Neben diesem Ausbildungsplatz werden schon seit Jahren alle unsere Druckprodukte in Werkstätten für Menschen mit einer Behinderung gefertigt. Wir sind nur ein kleines Team und so soll es auch bleiben, denn so können unsere Kosten möglichst tief gehalten werden.

Liebe Catharina de Carvalho ich bedanke mich für den spannenden Einblick den Sie mir gewährt haben.
Ursula Dobler, Vorstandmitglied Theater Hora

GESUCHT

Neu gesucht
Tisch-Kopierer für Gastspiele «Faust 1+2»

Gesucht für kommende
Aufführungen der
Alte Filmkameras, wenn
vorhanden mit Stativ

Weiterhin gesucht
werden Praktikanten.
Voraussetzungen: spielfreudig,
flexibel, technisches Flair und
teamfähig

Interessiert? Dann schickt uns
eure Bewerbung mit einem
Motivationsschreiben an:
Theater HORA Züriwerk
Praktikum, Baslerstrasse 30,
Postfach 8040 Zürich

Freiwillige HelferInnen für unsere
Aufführungen im Casino-Saal
Getränkeausschank oder Ticketver-
kauf oder Begleitung Schauspieler-
Innen oder Fahrdienst bei Gastspiel-
Aufführungen
Bitte melden Sie sich per Mail:
hora@zueriwerk.ch



IMPRESSIONEN FAUST 1+2

